

# Das Gündinger Biotop – ein Beispiel für die gelungene Kooperation von Schule, lokalen Vereinen und Europäischer Gesetzgebung

---

Die Klasse 6A der MS Bergkirchen arbeitete im SJ 2013/24 mit dem Dachauer Moosverein und dem Dachauer Gartenbauverein an der Wiederbelebung des Biotops in Günding. Ziel war, das zwischenzeitlich trockenengefallene Biotop wiederzubeleben.

## Zu den Tätigkeiten gehörten:

- Entfernung der Goldrute vor dem Aussamen – eine dort nicht ansässige Art, die einheimische Pflanzen verdrängt.
- Entfernung von Schnittgut auf der angrenzenden Wiese. Hier wurde den Kindern vermittelt, was der Unterschied zwischen einer normalen Rasenmäh, bei der das Schnittgut und somit auch alle darin befindliche Lebewesen geschreddert werden und einer Mahd mit einem Balkenmähgerät, bei der nur das Gras „abgeschnitten“ wird, besteht. Dies konnten sie auch selbst erleben, denn beim Zusammenrechen flogen Unmengen von Insekten auf.
- Das letztliche Ziel, den kleinen Weiher wieder mit Wasser zu füllen kann aber nur erreicht werden, wenn er etwas vertieft wird. Durch die direkte Nachbarschaft zur Maisach bestehen aber wasserrechtliche Einschränkungen. Ob die vielen Regenfälle der letzten Wochen und Monate evtl. dieses Problem von selbst gelöst haben, werden wir am Montag, den 22.7.2024 sehen. An diesem Tag hat die Klasse ihren letzten Einsatz in diesem Schuljahr.

Insbesondere der Gartenbauverein hat ein großes Interesse daran, junge Leute für das Thema zu sensibilisieren.

Die Tätigkeit der Klasse, des Dachauer Moosvereins und des Dachauer Gartenbauvereins steht in direktem Einklang mit dem kürzlich im EU-Parlament verabschiedeten Gesetz zur Renaturierung von Lebensräumen, die in einem „schlechten Zustand“ sind.

Hiernach sollen diese Maßnahmen bis 2050 auf 90% dieser Lebensräume angewendet werden.

Somit wird hier ein wichtiger Beitrag geleistet, um junge Menschen zukunftsfähig und verantwortungsbewusst zu erziehen.